

## Verschiedenes

### **Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes mit Gewässerstrukturkartierung**

Der Gemeinderat Rott a. Inn hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Rott a. Inn beabsichtigt im Jahre 2005 einen Gewässerentwicklungsplan für alle Gewässer III. Ordnung in der Gemeinde aufzustellen sowie eine Gewässerkartierung durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, von drei Landschaftsarchitekturbüros sowie von der Planungs-GmbH AGENDA Gew. III. Ordnung in Hochstätt entsprechende Kostenangebote einzuholen und die Mittel im Haushaltsplan 2005 einzustellen.

Die geschätzten Kosten des Gewässerentwicklungsplanes belaufen sich auf ca. € 14.000,00 und werden mit 75 v.H. vom Freistaat Bayern gefördert. Die geschätzten Kosten für die Gewässerkartierung belaufen sich auf ca. € 12.000,00 und werden zu 100 % durch den Freistaat Bayern finanziert. Die effektiven Gesamtkosten für beide Maßnahmen für die Gemeinde Rott a. Inn belaufen sich demnach auf ca. € 3.500,00. Allerdings muss die Gemeinde Rott a. Inn die Gesamtkosten vorfinanzieren.

### **Kindergartensituation im Kindergartenjahr 2005/2006**

Um rechtzeitig die künftige Belegung der Kindergarten-Gruppen für das Kindergartenjahr 2005/2006 zu ermitteln, wurde bereits am 11. und 12. Januar 2005 die Einschreibung durchgeführt.

Nach Auskunft der Kindergartenleitung, Frau Hanisch, hat sich die Lage etwas entspannt. Nach den zur Zeit möglichen Berechnungen können im Herbst 2005 vier Vormittags- bzw. Langzeitgruppen bis 22 Kinder pro Gruppe gebildet werden. Nachdem eine Gruppe bis 25 Kinder aufnehmen kann, besteht hier noch etwas Spielraum. Leider liegen für die Nachmittagsgruppe nur zwei Anmeldungen vor und aus diesem Grund wird diese in Zukunft kaum Bestand haben.

### **Aufstellung Bebauungsplan "Weinberg" mit integriertem Grünordnungsplan**

Im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden verschiedene Bedenken und Anregungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Weinberg" mit integriertem Grünordnungsplan bei der Gemeinde Rott a. Inn eingereicht. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 03.02.2005 wird über diese Einwendungen beraten und abgestimmt. Nach Überarbeitung der Planunterlagen erfolgt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

## Standesamt

### **Veröffentlichung der Geburten in der Gemeinde** (nur bei vorliegender Einwilligung)

Pendi Lukas, geb. 07.12.2004  
Eltern: Pendi Gertraud und Kain Andreas,  
Korbilian-Graetz-Str. 10, Rott a. Inn

## Verschiedenes

### **Bauabzugssteuer**

Seit 01. Januar 2002 ist der Auftraggeber von Bauleistungen verpflichtet, bei Projekten im Wert von mehr als 5.000 € 15 % der Rechnungssumme als Abzugssteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen (§§48b ff EStG). Dieser Steuerabzug lässt sich durch eine Freistellungsbescheinigung vermeiden. Diese Bescheinigungen sind meist auf drei Jahre befristet, so dass in vielen Fällen die Frist zum 31. Dezember 2004 endet.

Bitte legen Sie uns baldmöglichst die aktuelle Freistellungsbescheinigung vor, soweit Sie von oben genannter Regelung betroffen sind.

### **Schneeräumen, aber richtig!**

In der letzten Gemeinderatssitzung kam zur Sprache, dass Anlieger teilweise ihrer Pflicht zum Schneeräumen derart nachkommen, dass sie den Schnee von ihrem Grundstück / ihrer Räumfläche auf öffentliche Straßen schieben und dadurch die Straßenbreite oft verkehrsbehindernd oder gar -gefährdend verengen. Dies kann gerade in schmalen Siedlungsstraßen zu Problem für die Verkehrsteilnehmer führen. Die Gemeindeverwaltung bittet, von dieser nicht statthaften Art des Schneeräumens Abstand zu nehmen.

### **14. Februar: Rott im Fernsehen Dokumentation über F.J. Strauß**

Im vergangenen Sept./Okt. war ein Team des WDR für gut eine Woche in Rott und machte Aufnahmen für einen Film über Franz Josef und Marianne Strauß. Die Dokumentation wird in der Reihe „Liebe an der Macht“ gezeigt, in der u.a. schon über die Gorbatschows und Clintons berichtet wurde. Der 45-minütige Film läuft am

**Montag 14.02.2005 um 21.45 im Ersten (ARD).**

Da Rott eine zentrale Bedeutung im Leben von Marianne Zwicknagel/Strauß einnimmt, die Hochzeit von Marianne und Franz Josef Strauß in der Rotter Klosterkirche stattfand und die Gruft des ehemaligen Ministerpräsidenten sich hier befindet, kommt Rott in dem Film mit historischen und aktuellen Aufnahmen ins Bild und Rotter Bürgerinnen und Bürger geben an einigen Stellen Auskunft über das Leben der Familie Strauß in Rott.

Im neuen Trauzimmer der Gemeinde Rott a. Inn, Abt-Öttinger-Saal, finden bei Trauungen bis zu 50 Personen Platz. Auch für einen eventuell anschließenden Stehempfang ist der Raum groß genug.

